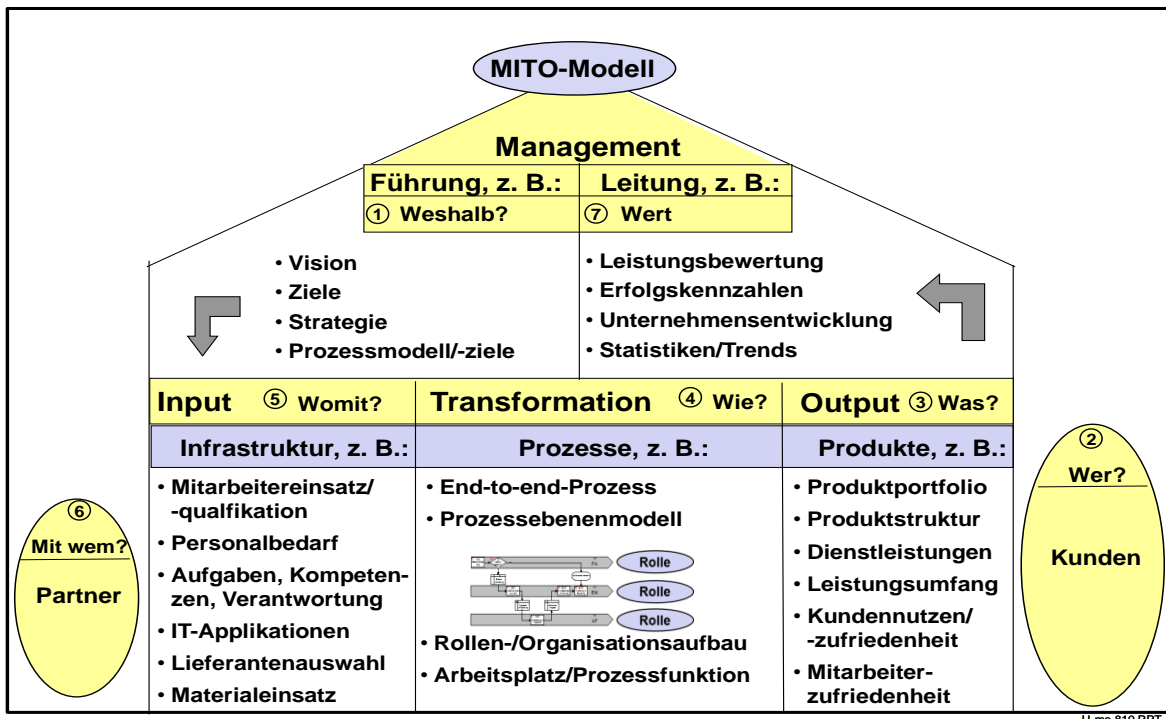


# Ganzheitliche businessmodellbezogene Unternehmensanalyse

Die Basis für die strukturierte Vorgehensweise der PBAKA GmbH für eine zielorientierte und zügige Abwicklung der Beratungsprojekte bilden die von Prof. Binner entwickelt erfolgreich in der Praxis eingesetzten Modelle, Methoden und Tools der auf dem Gebiet der Prozess- und Organisationsgestaltung. Die durchgängige Umsetzung der Konzepte für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ist in die drei Abschnitte:

1. Unternehmensspezifische Businessmodellentwicklung
2. Unternehmensspezifische Implementierung einer Prozessorganisation
3. Unternehmensspezifisches Digitalisierungskonzept

untergliedert. Bezugspunkt für alle drei Abschnitte ist das in Abbildung 1 gezeigte MITO-Modell, dem die zu beantwortenden Grundfragen für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung den einzelnen 5-MITO-Modellsegmenten mit „Führung, Input, Transformation, Output, Leitung“ in Form eines Unternehmensregelkreises zugeordnet sind.



**Abbildung 1: Ganzheitliche MITO-businessmodellbezogene Unternehmensanalyse**

Für die Beantwortung der sieben Grundfragen:

**Grundfrage 1. Weshalb?** : Hier wird der Zweck des betrachteten Organisation und die übergeordnete Zielsetzung beschrieben, die dann nachfolgend als Grundlage für die Strategieableitung zur Erfüllung der unternehmensspezifischen Organisationszielsetzungen Verwendung findet.

**Grundfrage 2. Wer?** : Hier geht es um die Stakeholder, d. h. Kunden, die die Organisationsleistung in Anspruch nehmen. Wesentlich ist, dass man die spezifischen Mitglieder- bzw. Stakeholderanforderungen der Zielgruppe exakt analysiert.

**Grundfrage 3. Was?** : Um den geforderten Mitglieder- bzw. Stakeholdernutzen zu erzeugen, müssen die geeigneten Produkte- und Dienstleistungen dafür bereitgestellt werden.

**Grundfrage 4. Wie?** : Wenn die Produkte und Dienstleistungen für die ausgewählte Kundenzielgruppe bekannt sind, können danach auch die Geschäftsprozesse ausgelegt werden, die als verbandsinterne horizontale Wertschöpfungskette zur Dienstleistungsherstellung notwendig sind.

**Grundfrage 5. Womit?** : Sind die Unternehmensprozesse analysiert und dokumentiert, lassen sich auch die Fragen nach den benötigten Mitarbeitern, Ressourcen und Informationen beantworten die erforderlich sind, dass dieser Unternehmensprozess fehler- und verschwendungsfrei ablaufen kann.

**Grundfrage 6. Mit Wem?** : Hier werden die Lieferanten und Partner ausgewählt, die die benötigten Ressourcen und Infrastrukturen in Grundfrage 5 für die nachfolgende Prozessdurchführung bereitstellen.

Durch die Beantwortung dieser 6 Grundfragen kann im Unternehmens-Tagessgeschäft eine end-to-end Prozessdurchführung organisiert werden. Das Ergebnis zeigt abschließend bei der Grundfrage 7 **"Wie viel"** den Wert bzw. das Erlösmodell für die Unternehmensleitung auf. Dieser Wert ist für die Einschätzung notwendig, ob dieses Unternehmensgeschäftsmodell bzw. Businessmodell erfolgreich umsetzbar ist, d.h. den Unternehmenszweck effizient und effektiv erfüllt. Für die systematische Analyse der einzelnen in Abbildung 1 gezeigten Gestaltungskomponenten findet das MITO-Methoden-Tool Anwendung. Hier gibt es für jede Fragestellung bereits MITO-Standard-Checklisten, die zur Analyse, Diagnose, Therapie und Evaluierung des jeweiligen Themenfeldes Verwendung finden. Im Kern geht es bei der Beantwortung der sieben Grundfragen darum, durch die Analyse des Kundennutzens und der dafür anzubietenden Produkte und Dienstleistungen die Prozesse zu identifizieren, die im Unternehmen ablaufen müssen, um diesen Kundennutzen zu erzeugen. Damit ist auch klar, welche Ressourcen im MITO-Inputsegment benötigt werden. Aus den Erkenntnissen der Fragenbeantwortung lassen sich dann die Visionen, Unternehmensziele und Strategien präzisieren, die am Beginn des künftigen Regelkreismodells im Führungssegment stehen. Nach der Prozessdurchführung ist es dann über die Feedbackfunktion möglich, im Managementmodellsegment „Leitung“ die Unternehmens- und Prozessleistung zu messen und die Unternehmensentwicklung in der Form zu beurteilen, d. h. ob das Businessmodell erfolgreich umsetzbar ist.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.pbaka.de](http://www.pbaka.de)

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: [info@pbaka.de](mailto:info@pbaka.de), Internet: [www.prof-binner-akademie.de](http://www.prof-binner-akademie.de)